Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 2598

Der Bundesminister der Finanzen
II C BLG 1751 - 23/51

Bonn, den 24. September 1951

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Anfrage Nr. 170 der Abgeordneten Strauß, Spies und Genossen vom 8. März 1951
- Nr. 2026 der Drucksachen -
Verwendung von Besatzungskosten

Die Abgeordneten Strauß, Spies und Genossen haben in der Anfrage Nr. 170 um Auskunft gebeten, ob es zutreffend sei, daß die Verluste der „Neuen Zeitung" in Höhe von jährlich 5 Millionen DM vom deutschen Steuerzahler auf Konto der Besatzungskosten bisher gedeckt worden seien und in Zukunft aus ERP-Gegenwertmitteln aufgebracht werden sollen.

Diese Anfrage beantworte ich im Benehmen mit dem Herrn Bundesminister für den Marshallplan wie folgt:

1. Für die Zwecke der „Neuen Zeitung" sind in München Geschäftsgrundstücke nebst den Betriebseinrichtungen von der amerikanischen Besatzungsmacht seit dem 10. Mai 1945 in Anspruch genommen worden. Die Grundstücke sind Eigentum des Buchgewerbehauses M. Müller u. Sohn K. G. in München. Auch die Betriebseinrichtungen sind überwiegend Eigentum der K.G., mit Ausnahme einer größeren Rotationsmaschine, die das Amerikanische Verlagshaus aus eigenen Mitteln erworben hat.

2. Bis zum 31. Dezember 1948 wurden auf Grund ordnungsgemäß ausgestellter Requisitionsscheine zu Lasten des Besatzungskostenhaushalts des Landes Bayern für die in Anspruch genommenen Grundstücke und Betriebseinrichtungen Nutzungsvergütungen in folgender Höhe gezahlt:

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Straße 30
und Wiesbaden, Nietzschestr 1.

a) Nutzungsvergütung für die Grundstücke:

bis zum 30. Mai 1948	222 600.—	RM
vom 1. Juni 1948 bis 31. Dezember 1948	139 806.63	DM

b) Nutzungsvergütung für die Betriebs-einrichtungen

bis zum 30. Mai 1948	890 400.—	RM
vom 1. Juni 1948 bis 31. Oktober 1948	256 332.27	DM

c) Vergütung für Leistungen im Zusammenhang mit den in Anspruch genommenen Grundstücken (Strom, Gas, Wasser)

nur bis zum 1. Juli 1945	2 214.—	RM

Die Gesamtausgaben zu Lasten des Besatzungskostenhaushalts betrugen demnach bis zum 31. Dezember 1948	1 115 214.—	**RM**
und	396 138.90	**DM**

3. Nach dem 31. Dezember 1948 sind Ausgaben zu Lasten des Besatzungskostenhaushalts des Landes Bayern oder des Bundes **nicht** geleistet worden.

4. Die redaktionellen und technischen Kosten der „Neuen Zeitung" sowie die Kosten der Verteilung werden aus den Verkaufseinnahmen und aus GARIOA-Gegenwertmitteln finanziert.

   Wegen Zahlung einer Mietvergütung für die Zeit ab 1. Januar 1949 aus den gleichen Mitteln schweben noch Verhandlungen mit dem Amt des Amerikanischen Hohen Kommissars.

5. Zum Ausgleich von Defiziten der „Neuen Zeitung" sind in der Vergangenheit ERP-Mittel nicht verwendet worden. Auch in Zukunft sollen solche Mittel für diesen Zweck nicht in Anspruch genommen werden.

Schäffer